Minimal-Invasive Schmerztherapie

Minimaler Eingriff - maximaler Erfolg

Nicht immer sind große Eingriffe nötig oder die beste Lösung. Wir haben die Möglichkeit Ihre Schmerzen durch die minimal-invasive Therapie zu verringern oder ganz zu eliminieren.

Mithilfe von Röntgendurchleuchtungen werden gezielt kleine Gelenke, Nerven oder der Rückenmarkskanal untersucht und der Schmerzpunkt genau lokalisiert. Anschließend wird zur Behandlung an dem zuvor bestimmten Punkt ein schmerzlinderndes und entzündungshemmendes Medikament gespritzt. Der entzündete Nerv schwillt ab und der Schmerz verringert sich oder verschwindet sogar dauerhaft.

Der C-Bogen

Als „C-Bogen" bezeichnet man ein schwenkbares, mobiles Röntgengerät. Durch den C-förmigen Aufbau der Elemente kann das Gerät horizontal, vertikal sowie um die Schwenkachsen bewegt werden und aus nahezu jedem Winkel Röntgenbilder erstellen.

Dadurch lassen sich anatomische Details und die Lage von Implantaten genau erkennen und basierend darauf die Schmerzregion mit einer entsprechenden Injektionskanüle schnell und sicher erreicht und behandelt werden. Das Verfahren erhöht die Genauigkeit der Infiltration erheblich, insbesondere bei schwierigen anatomischen Verhältnissen oder tief liegenden Zielstrukturen.

Die Geräte liefern hochauflösende Röntgenbilder in Echtzeit, so dass der Behandlungserfolg zu jedem Zeitpunkt des Eingriffs kontrolliert und etwaige Korrekturen sofort vorgenommen werden können. Die Folge sind verbesserte Behandlungsergebnisse und eine schnellere Genesung.

Der Eingriff

Die Behandlung wird grundsätzlich mit sehr feinen Nadeln vorgenommen. Mithilfe des C-Bogens wird die Schmerzstelle lokalisiert.

Auf dem Bearbeitungsmonitor kann dann der exakte Eintrittspunkt der Nadel, der Winkel und die Tiefe, in der gespritzt werden soll, ermittelt werden. Anschließend wird die feine Nadel am Schmerzpunkt platziert und ein erneutes Kontrollbild mit dem C-Bogen erstellt. Nach der perfekten Platzierung wird ein Lokalanästhetikum und ein entzündungshemmendes Präparat gespritzt. Dadurch soll die Entzündungsreaktion im Nerv abdämpfen und die Schwellung minimiert werden. Bei anschließender Beruhigung des Nervs verringert sich der Schmerz oder verschwindet sogar komplett.

Einsatzgebiete

Haupteinsatzgebiet dieser Form der Schmerztherapie am Bewegungsapparat ist sicherlich die Wirbelsäule. Dort werden lokale Schmerzen an Hals-, Brust- oder Lendenwirbelsäule behandelt.

Speziell auch in Arme oder Beine ausstrahlende Beschwerden (Radikulopathie) sind mit dieser Methode hervorragend zu behandeln.

Die minimal invasive Schmerztherapie mittels C-Bogen stellt eine wertvolle Möglichkeit zur Ausschöpfung der konservativen Therapiemöglichkeiten dar, da sie auch noch helfen kann, wenn andere Maßnahmen ohne Erfolg verliefen oder nach einer Operation noch Restbeschwerden bestehen oder Schmerzen erneut auftreten.

Sofern Sie wissen möchten, ob auch Ihnen die minimalinvasive Schmerztherapie hilft, sprechen Sie uns an.

Wir beraten Sie gern!

Alle Rechte vorbehalten. | OGP Orthopädische Gemeinschaftspraxen | 2021